

"Beutefehlgriff" beim Sperber (Accipiter nisus)

=====

Von WALTER SAGE, Niedergottsau

Der Sperber ist der wohl spezialisierteste Kleinvogel-jäger unserer Breiten. Daß er aber nicht nur Kleinvögel, sondern gelegentlich, wenn auch "versehentlich" andere Beute schlägt, konnte ich mit einer Beobachtung am 13. Dezember 1987 feststellen.

Ich hielt mich an diesem Tag gegen 15.00 Uhr am Unterlauf des Türkenbaches bei Untertürken auf, um nach überwinterten Wasseramseln Ausschau zu halten.

Plötzlich stürzte sich, von der Seite kommend, ein Sperberterzel etwa 10 m vor mir ins Brombeergestrüpp am Bach und flog wenige Sekunden später mit seiner Beute wieder auf.

Völlig überrascht war ich, daß es sich bei dem Beutetier nicht um einen Vogel, sondern um eine mittelgroße, gelblichbraune Maus mit verhältnismäßig langem Schwanz (vermutlich Waldmaus Apodemus sylvaticus) handelte. Leider konnte ich nicht erkennen, ob der Sperber die Maus am Boden oder im Gestrüpp, das in diesem Bereich etwa 80 cm hoch war, erbeutet hat.

Da Waldmäuse jedoch gut im Geäst klettern können, dürfte wohl dieses Verhalten zu der "vermeintlichen Verwechslung" beigetragen haben.

Interessant wäre es zu wissen, ob und wie der Sperber die Maus verwerten konnte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Sage Walter

Artikel/Article: ["Beutefehlgriff" beim Sperber \(Accipiter nisus\) 116](#)